

Teerling Insolvenzverwaltung · Klosterstraße 2 · 49477 Ibbenbüren

Amtsgericht Münster  
Frau Rpfl. Schnitzler  
Gerichtsstraße 2 - 6  
48149 Münster

**DR. JAN TEERLING**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Insolvenz-  
und Sanierungsrecht  
Master of Mediation

**THORE THOMAS**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Ibbenbüren, 03.09.2026

**Aktenzeichen: Weizel, Alex-InsO**  
**Ihr Zeichen: 81 IK 51/26**

Insolvenzverfahren über das Vermögen  
Alex Weizel, Stöckerstr. 6, 49477 Ibbenbüren

Klosterstraße 2  
49477 Ibbenbüren  
Tel.: 05451 / 50 22 82-0  
Fax: 05451 / 50 22 82-20

Mail: [info@ra-teerling.de](mailto:info@ra-teerling.de)

In dem vorbezeichneten Insolvenzverfahren erstatte ich zum Prüfungstermin am 22.09.2026 den folgenden

Bericht zur ersten Gläubigerversammlung:

**I. Auftrag, Auftragsdurchführung**

Aufgrund eines Eigenantrages des Schuldners vom 15.06.2026 eröffnete das Insolvenzgericht am 22.06.2026 über das Vermögen des vorbenannten Schuldners das Insolvenzverfahren. Zuvor wurden die Anträge über die Restschuldbefreiung gem. § 287 InsO sowie über die Verfahrenskostenstundung gem. § 4a InsO positiv beschieden. Das Gericht hat mich zugleich zum Insolvenzverwalter bestellt und mit der Zustellung des Eröffnungsbeschlusses an den Schuldner und die Gläubiger beauftragt.

Die Kontaktaufnahme mit dem Schuldner erwies sich als unproblematisch. Mit Datum vom 23.06.2026 wurde der Schuldner angeschrieben. In dem Schreiben wurde er gebeten, sich innerhalb von 7 Tagen bei dem Unterzeichner zu melden, einen Besprechungstermin zu vereinbaren, den mitgesandten Fragebogen auszufüllen und die angeforderten Unterlagen bereit zu halten. Am 21.07.2026 konnte sodann ein persönliches Gespräch mit dem Schuldner geführt werden.

In dem Termin wurde der weitere Ablauf des Verfahrens ausführlich besprochen. Insbesondere wurden die Mitwirkungs- und Obliegenheitspflichten sowie die Voraussetzungen und Versagungsgründe der Restschuldbefreiung mit dem Schuldner erörtert. Auf Nachfrage gab er bereitwillig Auskunft über seine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse.

## II. Historie und Verlauf des Verfahrens

### 1. Insolvenzursachen

Der Schuldner ist am 23.08.2001 geboren und ledig. Unterhaltspflichten bestehen nicht.

Zu seinem bisherigen Berufsweg gab Herr Weizel an, dass er nach der Hauptschule den Beruf des Produktionsmechanikers erlernt habe. In diesem Beruf arbeite er aktuell.

Zu der Entstehung der Verbindlichkeiten teilte der Schuldner mit, dass diese auf jugendliche Unerfahrenheit zurückzuführen seien. Eine geordnete Rückführung der Verbindlichkeiten sei nicht möglich gewesen. Es kam zur Insolvenz.

## III. Vorgefundene Vermögenswerte

### 1. Unbewegliches Vermögen

Unbewegliches Vermögen konnte nicht vorgefunden werden.

### 2. Sonstiges Vermögen.

#### 2.1. Erwerbstätigkeit

Der Schuldner erzielt ein mtl. Nettoeinkommen in Höhe von ca. 2.100,00 €. Er ist keiner Personen zum Unterhalt verpflichtet. Unter Berücksichtigung der hier geltenden Pfändungsfreigrenze von 1.589,99 € stünde grds. Masse zur Verfügung. Der Arbeitgeber wurde angewiesen, den sich jeweils ergebenden pfändbaren Anteil des Einkommens auf das Insolvenzmassesonderkonto zu überweisen.

Der Schuldner teilte mit, dass er die Einkommensteuererklärungen für die Jahre ab 2022 bereits abgegeben habe. Unter dem 18.08.2026 erging ein Bescheid über den Veranlagungszeitraum 2025. Über eine etwaige Verrechnung des Guthabens in Höhe von 263,00 € mit Gegenansprüchen steht noch eine besondere Mitteilung des Finanzamtes aus.

#### 2.2. Privates Vermögen

Im Privatvermögen des Schuldners sind keine pfändbaren Gegenstände enthalten. Bei den vorhandenen Gegenständen handelt es sich nur um solche, welche im Rahmen einer bescheidenen Lebensführung notwendig sind.

#### 2.3. Konto

Nach seinen Angaben verfügt der Schuldner zur Zeit über ein Konto bei der N26 zur IBAN: DE04 1001 1001 2091 2902 54. Etwaiges Guthaben auf dem Konto setzt sich aus dem unpfändbaren Teil des Vermögens des Schuldners zusammen.

#### 2.4. Fahrzeuge

2.4.1. Ein Fahrzeug im Eigentum des Schuldners konnten nicht vorgefunden werden. Es wurde jedoch ein sicherungsübereignetes Fahrzeug zu Gunsten der Bank 11 GmbH bekannt. des Schuldners bekannt. Es handelt sich dabei um folgendes Fahrzeug:

|              |                         |
|--------------|-------------------------|
| Fahrzeugtyp  | BMW 335i                |
| Kennzeichen  | BF – I 35               |
| Baujahr      | 2007                    |
| Laufleistung | 250.000 km              |
| Wert         | Ca. 15.000 € finanziert |

2.4.2. Des Weiteren konnte ein geleastes Job-Rad (Gazelle Chamonix C5 HMS) vorgefunden werden. Ein Eintritt in den Leasingvertrag erfolgte mangels Werthaltigkeit nicht.

## 2.5. Sonstiges Vermögen

Der Schuldner ist Inhaber folgender Verträge

| Gesellschaft | Vertragsart                           | Rückkaufswert vorhanden |
|--------------|---------------------------------------|-------------------------|
| DEKA Fonds   | Fondssparen<br>Depot Nr.: 240 348 912 | Ja                      |

Bei dem Vertrag bzw. den Verträgen ist ein Rückkaufswert vorhanden. Der genaue Wert und die Kündigungskonditionen wurden angefragt und liegen noch nicht vor.

Der vorbenannte Betrag wurde nach Auskunft der kontoführenden Bank unter dem 16.07.2025 gepfändet. Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Verstrickung wurde die Pfändungsgläubigerin um Rücknahme der Pfändung bzw. Aussetzung der Pfändung für den Zeitraum der Pfändung gebeten. Hier steht noch eine Reaktion aus.

## 3. Zwischenergebnis

Somit ist als Zwischenergebnis festzustellen, dass werthaltiges Vermögen derzeit bis hierher bei dem Schuldner vorhanden ist. Insoweit wird auf die vorherigen Ausführungen verwiesen.

## IV. Pfändungen / Sicherungsrechte

### 1. Pfändungen

Bezüglich etwaiger Pfändungen wird auf Punkt 2.5 des Berichtes verwiesen.

### 2. Sicherungsrechte

Sicherungsrechte wurden bei dem Fahrzeug bekannt.

## V. Gläubiger- und Forderungsverzeichnis

Die Gläubiger sind von mir aufgefordert worden, mitzuteilen, welche Rechte und Sicherheiten sie gegen den Schuldner beanspruchen. Besonderheiten sind hier nicht ersichtlich. Abweichungen von der eingereichten Aufstellung des Schuldners konnte ich bis jetzt nicht feststellen.

## VI. Kosten des Verfahrens

Die Kosten der Insolvenzverwaltung setzen sich zunächst wie folgt zusammen:

|                                                        |                   |
|--------------------------------------------------------|-------------------|
| Vergütung gemäß InsVV                                  | 1.120,00 €        |
| zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 % | 212,80 €          |
| Gesamtvergütung incl. Mehrwertsteuer                   | <u>1.332,80 €</u> |
| <br>Auslagenpauschale                                  | <br>168,00 €      |
| zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 % | 31,92 €           |
| Endsumme incl. Mehrwertsteuer                          | <u>1.532,72 €</u> |

## VII. Sonstige Masseverbindlichkeiten

Sonstige Masseverbindlichkeiten bestehen nicht.

## VIII. Insolvenzforderungen / Passivmasse

**1. Aktivmasse**

Aktivmasse steht zur Verfügung. Hier wird auf die Ausführungen unter Punkt III. verwiesen.

**2. Passivmasse**

Bisher wurden Insolvenzforderungen in Höhe von 6.799,02 € zur Tabelle angemeldet. Auf die eingereichten Unterlagen in Form der Insolvenztabelle wird ergänzend Bezug genommen.

**IX. Deliktsforderungen**

Deliktsforderungen wurden bisher weder angemeldet noch bekannt.

**X. Quote**

Vor dem Hintergrund der vorstehenden Ausführungen ist, angesichts der bestehenden Verbindlichkeiten sowie der vorliegend gemäß § 4a InsO gestundeten Verfahrenskosten, jedenfalls zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit einer Quote auf die Insolvenzforderungen zu rechnen.

**XI. Insolvenzmassesonderkonto**

Ein Insolvenzmassesonderkonto wurde bei der

**Kreissparkasse Steinfurt**  
**IBAN: DE54 4035 1060 0075 9447 44**

eingerichtet. Der aktuelle Bestand laute auf 974,99 €. Eine Kontoübersicht ist in der Anlage beigelegt.

**XII. Dauer des Verfahrens**

Die voraussichtliche Dauer beträgt ca. sechs Monate. Danach schließt sich das Restschuldbefreiungsverfahren an.

**XIII. Zusammenfassung/weiteres Verfahren****1. Zusammenfassung**

Der Schuldner geht einer geregelten Arbeit nach und erhält Lohnleistungen mit pfändbarem Anteil. Pfändbare Beträge als Insolvenzmasse stehen somit zur Verfügung. Weiteres masserelevantes Vermögen ist grds. vorhanden. Ein Insolvenzmassesonderkonto wurde eingerichtet. Der aktuelle Bestand lautet auf 974,99 €.

**2. Weiteres Verfahren**

Am 22.09.2026 wird die erste Gläubigerversammlung stattfinden. Sofern ich weiterhin als Insolvenzverwalter beauftragt werde, werde ich dieses Amt auftragsgemäß ausüben.



Dr. Jan Teerling, Rechtsanwalt als Insolvenzverwalter